

**Protokoll
der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
der röm. katholischen Kirchgemeinde Horw
vom 24. November 2020**

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der röm. katholischen Kirchgemeinde Horw vom 24. November 2020

Ort, Datum, Zeit Horw, 24. November 2020, 19.30 Uhr, Saal im Pfarreizentrum

Konstituierung/Versammlungsbüro

Präsident:	Michael Bussmann
Aktuar:	Tobias Reimann
Protokollführung:	Sandra Sutter
Stimmzähler:	Joseph Hofstetter und Sandra Boog-Vogel (Kirchgemeindemitglieder)
Total Stimmberechtigte:	41
Absolutes Mehr:	21

Die Einladung mit Bericht und Antrag ist termingerecht veröffentlicht worden.

Traktanden

- 1. Begrüssung und Organisation**
- 2. Rechnung 2019**
 - 2.1 Ausführungen zur Rechnung
 - 2.2 Bericht der Rechnungskommission
 - 2.3 Antrag der Rechnungskommission
 - 2.4 Genehmigung Bestandesrechnung
 - 2.5 Genehmigung Laufende Rechnung
 - 2.6 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses gemäss Antrag
- 3. Genehmigung Rechnungsablage Sonderkredit
Neubau Wohnhaus Kastanienbaumstrasse 231**
- 4. Jahresbericht 2019**
- 5. Informationen**
 - 5.1 aus dem Pastoralraum
 - 5.2 aus dem Ressort Personelles
 - 5.3 aus dem Ressort Liegenschaften
- 6. Kenntnisnahme Finanzplan sowie Investitions- und Aufgabenplan**
 - 6.1 Präsentation durch Kirchenrat
 - 6.2 Stellungnahme Rechnungskommission

- 7. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2021**
- 8. Genehmigung Voranschlag 2021**
 - 8.1 Präsentation Voranschlag
 - 8.2 Bericht und Antrag Rechnungskommission
 - 8.3 Genehmigung Voranschlag 2021
 - 8.4 Der Steuerfuss 2021 ist auf 0.25 Einheiten festzusetzen (wie bisher).
- 9. Verschiedenes und "Sie fragen – wir antworten"**

Traktandum 1 / Begrüssung und Organisation

Der Kirchgemeindepräsident und Versammlungsleiter, Michael Bussmann, begrüsst alle Anwesenden. Ganz speziell den Einwohnerratspräsidenten Ivan Studer und den Gemeinderat Thomas Zemp. Michael Bussmann erwähnt das aktuelle BAG-Schutzkonzept zu Corona-COVID 19 und bittet alle Anwesenden die Maske während der ganzen Versammlung und während dem Aufenthalt im Pfarreizentrum zu tragen.

Entschuldigt haben sich: Gabi Koller (Nha Fala), Maria Pinho (Synodale), Claudia Fässler (Sekretariat Pfarramt), Anita Staubli (Sekretariat Pfarramt) und Monika Zumbühl Neumann (Synodale).

Der Präsident stellt fest, dass die Publikation im Pfarreiblatt gemäss § 25 Abs. 2 des Stimmrechtsgesetzes und die Aktenaufgabe im Kirchgemeindeamt bzw. im Sekretariat des Pfarramtes gemäss § 22 Abs. 1 Stimmrechtsgesetz erfolgt ist.

Weiter informiert er, dass keine Anträge gemäss § 44 des Gemeindegesetzes eingegangen sind. Er weist darauf hin, dass die Versammlungsleitung durch den Kirchgemeindepräsidenten und die Protokollführung durch Sandra Sutter von Amtes wegen gemäss § 100 und § 101 des Stimmrechtsgesetzes erfolgt. Weiter erwähnt er, dass alle römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie niedergelassene Ausländerinnen und Ausländer ab dem 18. Altersjahr, die seit dem 19. November 2020 in der Kirchgemeinde Horw ihren gesetzlichen Wohnsitz haben, stimmberechtigt sind.

Wahl der Stimmenzähler/innen (§ 104 Stimmrechtsgesetz)

Der Präsident schlägt folgende zwei Stimmenzähler vor:

Joseph Hofstetter (Seite Fenster)

Sandra Boog-Vogel (Seite Wand inkl. Tisch Kirchenrat)

Dem Antrag des Präsidenten wird mit Handerheben zugestimmt. Der Präsident verkündigt, dass die Stimmenzähler somit gewählt und das Versammlungsbüro komplett ist.

Der Präsident bittet die Nicht-Stimmberechtigten, sich von den Stühlen zu erheben.

Die Stimmenzähler walten ihres Amtes und zählen die Anzahl der Stimmberechtigten. Der Tisch des Kirchenrates wird der Seite Wand zugeordnet.

Auf der Seite Fenster sind 18 stimmberechtigt.

Auf der Seite Wand sind 23 stimmberechtigt.

Das absolute Mehr beträgt somit 21.

Bereinigung der Traktandenliste

Der Präsident erläutert den Ablauf. Die Anwesenden wünschen keine Anpassung und genehmigen die Traktandenliste einstimmig.

Nachdem das Versammlungsbüro bestellt und die Traktandenliste bereinigt ist, leitet der Präsident über zu Traktandum 2. Er erteilt Bettina Beck Bertschmann, Kirchmeierin, das Wort.

Die Kirchmeierin Bettina Beck Bertschmann erwähnt den Abschluss der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'192'935.00 dank ausserordentlichen Steuererträgen. Dieser liegt deutlich über den Annahmen gemäss Voranschlag. Diese Ausgangslage lässt es zu, Reserven zu bilden sowie Vorfinanzierungen für Liegenschaftsprojekte zu leisten.

Bettina Beck Bertschmann macht einen Ausblick auf die Rechnung 2020 und führt aus, dass auch hier ein Ertragsüberschuss zu erwarten ist, trotz den zusätzlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit Corona-COVID 19.

Bettina Beck Bertschmann erwähnt, dass aufgrund der vergangenen sehr guten Jahre und trotz den Investitionen in unsere Liegenschaften, keine Verschuldung vorliegt. Die Kosten sind kaum gestiegen. Die Kirchgemeinde hat auch in Zukunft genügend finanziellen Spielraum um Leistungen zu erbringen.

Die detaillierten Erläuterungen zur Rechnung wurden mit der Einladung publiziert. Bettina Beck Bertschmann gibt das Wort weiter an Martin Keller, Präsident der Rechnungskommission für den Bericht und Antrag und zur Genehmigung der Rechnungen.

Martin Keller erwähnt die Kirchgemeinde als grosser Arbeitgeber, vergleichbar mit einem Klein und Mittleren Unternehmen. Entsprechend professionell wird die Buchhaltung geführt. Er dankt dem Kirchenrat, der Kirchmeierin Bettina Beck Bertschmann und Renata Niggli, Leiterin vom Kirchgemeindeamt für die grosse Arbeit.

Ergänzend zu den Ausführungen von Bettina Beck Bertschmann erwähnt Martin Keller die ausserordentliche Situation der Dividendenbesteuerung, welche im 2019 das letzte Mal eine solche Auswirkung haben wird. Er erwähnt, dass der Revisorenbericht der Rechnungskommission vom 31. März 2020 publiziert wurde.

Martin Keller möchte wissen, ob es Fragen zur Rechnung gibt? Es werden keine Fragen gestellt.

Er beantragt die Rechnung für das Jahr 2019 zu genehmigen.

2.4/2.5 Antrag: Genehmigung Bestandesrechnung und Genehmigung Laufende Rechnung

Martin Keller führt die Abstimmungen durch. Die Anträge 2.4/2.5 werden jeweils einstimmig genehmigt.

2.6 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses wie folgt:

CHF 300'000.00: Vorfinanzierung Neubau auf Schiltmattparzelle Nr. 1613

CHF 892'935.00: Zuweisung an Eigenkapital

Der Antrag 2.6 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Martin Keller gibt zurück an den Präsidenten. Dieser dankt Martin Keller und gibt das Wort wieder an Bettina Beck Bertschmann.

Traktandum 3 / Genehmigung Rechnungsablage Sonderkredit Neubau Wohnhaus Kastanienbaumstrasse 231

Bettina Beck Bertschmann erwähnt den bewilligten Sonderkredit und das Darlehen an der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2017 für den Neubau des Wohnhauses Kastanienbaumstrasse 231. Aufgrund der hohen Steuererträgen wurde das Darlehen nicht benötigt und der Kredit wurde um 114'555.52 nicht ausgeschöpft. Für die Durchführung der Abstimmung gibt Bettina Beck Bertschmann zurück an den Präsidenten.

Der Antrag 3 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Traktandum 4 / Jahresbericht 2019

Der Präsident verweist auf den in der Einladung vorgängig veröffentlichten Jahresbericht 2019. Er eröffnet die Fragerunde. Es werden keine Fragen gestellt. Michael Bussmann dankt für das Vertrauen. Er dankt seiner Kollegin und seinen Kollegen für das Engagement im vergangenen Jahr, welches einiges an Herausforderungen bereithielt.

Traktandum 5 / Informationen

5.1 aus dem Pastoralraum

Benedikt Wey erwähnt seine Anstellung seit 16 Monaten, von welchen 9 Monate geprägt waren vom Corona-COVID 19 Virus. Im März wurde eine Task Force ins Leben gerufen, um in der Situation vom Lockdown schnell handeln zu können. Er berichtet von den Newslettern, welche versandt wurden, um den Menschen Informationen und Sicherheit zu geben. Der Mahlzeitendienst wurde ins Leben gerufen, um mit den Menschen in Kontakt zu bleiben. Es wurden 6000 Menus in der Zeit von März bis Juni von vielen Freiwilligen verteilt.

Im Weiteren erzählt Benedikt Wey vom Osterfest. Ein Feuer beim Grisigenkreuz wurde entfacht. Ostersträusse wurden verteilt und ein Konzert wurde realisiert, welches vom Kirchturm aus weit zu hören war.

Rund 3'000 Telefongespräche sind von Ehrenamtlichen geführt worden, um Menschen nach ihrem Befinden zu erkundigen. Am Muttertag wurden beim Gemeindehaus Kräutertöpfe verschenkt. Ein weiteres Turmkonzert wurde von Martin Heini an Pfingsten realisiert. Benedikt Wey hat jeden Tag um 08.00 Uhr Messe feiert und die Menschen eingeladen zu Hause mitzubeten.

Mit den verschiedenen Aktionen wurde auch eine Wertschöpfung gegenüber dem Horwer Gewerbe generiert, was ein weiteres Ziel der Kirchgemeinde war und somit umgesetzt wurde.

Benedikt Wey erwähnt Weihnachten mit Corona-COVID 19. Neue Projekte sind geplant. Informationen werden folgen im Pfarreiblatt und im Newsletter.

Benedikt Wey gibt das Wort zurück an Michael Bussmann. Dieser dankt für die Ausführungen und den enormen Einsatz zu Gunsten der Aktivitäten gegenüber Covid-19.

Der Präsident übergibt das Wort an Dominik Müller, Leiter Ressort Personelles. Er wird im Ressort unterstützt von Benedikt Wey, Michael Bussmann und Irène Denier (Austritt per 31.10.2020).

5.2 aus dem Ressort Personelles

Dominik Müller erwähnt die Austritte von Heidi Odermatt, Roland Wermuth, Irène Denier und Hans Schmid.

Die Anstellungen von Peter Müller als Seelsorger, Pia Peter und Jasmin Wilhelm als Aushilfsakristanin. Tabea Schöll als neue Chorleiterin Kastanienbaum, Eliane Unternährer in der Sozialdiakonie und Susanne Gisler als Personalfachfrau im Kirchgemeindeamt ab 1. Januar 2021.

Dominik Müller gibt zurück an den Präsidenten. Michael Bussmann übergibt das Wort an Tobias Reimann, Leiter Ressort Liegenschaften. Unterstützt wird er im Ressort von Michael Bussmann und Renata Niggli.

5.3 aus dem Ressort Liegenschaften

Tobias Reimann erwähnt die Unterhaltsstrategie der Liegenschaften. In diesem Jahr wurden folgende Sanierungen erledigt:

Tobias Reimann erwähnt die Strangsanierung im Pfarreizentrum. Dieser grosse Eingriff wurde genutzt um gleichzeitig die Wohnungen zu sanieren. Ebenfalls wurde das Flachdach, welches undicht war, saniert. Im Weiteren führt Tobias Reimann aus, dass eine neue Liftanlage installiert wurde, da es zunehmend schwierig wurde, Ersatzteile für die alte Anlage zu erhalten.

Tobias Reimann erwähnt weiter die neue Rätische für die Pfarrkirche, welche Heiri Reinhard, ehemaliger Kirchenrat, angefertigt hat.

Beim Parkplatz Pfarreizentrum wurde eine weisse Linienmarkierung angebracht, damit bei Dunkelheit der Absatz zwischen Trottoir und Parkplatz besser sichtbar ist. Dies war eine Anregung einer Besucherin einer vergangenen Kirchgemeindeversammlung. Tobias Reimann nimmt dies als Beispiel um aktive Teilnahme in der Kirchgemeinde beliebt zu machen.

Tobias Reimann gibt zurück an Michael Bussmann. Dieser übergibt das Wort an Bettina Beck Bertschmann für das nächste Traktandum.

Traktandum 6 / Kenntnisnahme Finanz- und Aufgabenplan sowie Investitionsplan

6.1 Präsentation durch Kirchenrat

Bettina Beck Bertschmann präsentiert den Finanzplan 2020 – 2026, welcher die mittelfristige Entwicklung analysiert. Sie erwähnt den deutlichen Rückgang der Steuereinnahmen. Laut den Prognosen der Gemeinde Horw wird für 2021 mit einem Steuerertrag von CHF 4.1 Mio. gerechnet. Dies sind CHF 1.4 Mio. weniger als im Vorjahr. Bettina Beck Bertschmann erklärt, dass der Einbruch weniger dramatisch ist als angekündigt. Es können weiterhin Gewinne geschrieben und Vorfinanzierungen geplant werden. Die Entwicklung muss jedoch sehr sorgfältig beobachtet werden.

Im Investitions- und Aufgabenplan 2021-2025 wird aufgezeigt, was in den nächsten 5 Jahren an Investitionen und grossen Projektkosten vorgesehen sind. Bettina Beck Bertschmann führt aus, dass aufgrund der guten Jahre ein komfortables Polster vorhanden ist. Es ermöglicht die Vermögenswerte zu aktualisieren und ohne Verschuldung zu investieren.

Bettina Beck Bertschmann ergänzt, dass für 2021 die Weiterentwicklung des Pastoralraums geplant ist. Ebenfalls soll die Nutzung der Kirche in Kastanienbaum geprüft werden. Weiter führt Bettina Beck Bertschmann aus, dass für 2022 die Realisierung des Neubaus Schiltmatt und im 2023 die Isolierung der Aussenhülle vom Pfarreizentrum geplant sind.

Bettina Beck Bertschmann übergibt das Wort an Martin Keller, Präsident der Rechnungskommission für seine Stellungnahme.

6.2 Stellungnahme Rechnungskommission

Martin Keller erwähnt die Prüfung der Unterlagen durch die Rechnungskommission. Sie wurden von Bettina Beck Bertschmann und Renata Niggli mit allen Unterlagen bedient. Martin führt im Besonderen zu den Vorfinanzierungen aus, dass es sich um Rückstellungen für künftige Investitionen handelt. Bei der Auflösung sind diese im Ertrag als Entnahmen aufgeführt und gleichzeitig werden sie im Aufwand abgeschrieben. Im Planjahr 3 und 4 sind diese Abschreibungen sehr hoch und wurden deshalb von der Rechnungskommission speziell geprüft.

Martin Keller gibt zurück an den Präsidenten.

Traktandum 7 / Kenntnisnahme Jahresprogramm 2021

Der Präsident erwähnt die Schwerpunkte für das kommende Jahr:

- Der Bebauungsplan Dorf Kern Ost, welcher seit 2019 beschäftigt, soll zu einem guten Abschluss kommen. Es wurden Vorfinanzierungen für einen Neubau im Jahre 2022 gemacht. Der Platz für den Spycher steht der Egli-Zunft noch bis Ende 2022 zur Verfügung.
- Die Parzelle Steinmattli wird einer raumplanerischen Studie unterzogen.
- Die Kirche Kastanienbaum soll belebt werden. Dazu sollen die Möglichkeiten, welche das ganze Gebäude inklusiv Saal bietet, mittels einer Machbarkeitsstudie geprüft werden.
- Längerfristige Sicherung eines gesunden Finanzhaushalt unter Berücksichtigung der anstehenden Projekte.
- Kontaktpflege mit dem Gemeinderat und der Ref. Kirche. Ebenfalls soll der Austausch mit den Vereinen, um Bedürfnisse abzuklären, nicht fehlen.

Der Präsident eröffnet die Fragerunde.

Marcel Köppli meldet sich zur Machbarkeitsstudie Kirche Kastanienbaum. Er war erschrocken über die Höhe der Kosten für diese Studie. Er erwähnt, dass in der Vergangenheit schon viele Ideen gesammelt wurden. Die Realisationen sind jedoch im Sande verlaufen. Er findet es richtig, dass wieder neue Gedanken gemacht werden, weist aber darauf hin, dass nur Ortsvereine und hier lebende Menschen die Bedürfnisse genau kennen. Deshalb ist es sein Wunsch, dass deren Meinungen und Anregungen in die Studie einbezogen werden.

Der Präsident erklärt, dass es sich bei der Machbarkeitsstudie in erster Linie um Abklärungen das Gebäude betreffend handelt und die Studie aufzeigen soll, wie die Infrastruktur in Zukunft optimal genutzt werden kann, bevor in die Kirche resp. in die vorhandenen Räumlichkeiten investiert wird. Für weitere Inputs bittet Michael Bussmann um eine Ausführung von Benedikt Wey. Dieser erklärt, dass die Studie von der Diözesanen Bau- und Kunstkommission gemacht wird. Es geht um die grundsätzliche Frage, wie mit den kirchlichen Gebäuden umgegangen werden soll? Die Kirche soll aber auch für diverse Nutzungen attraktiver gemacht werden. Eine

Auslegeordnung der Bedürfnisse soll mit Einbezug der Menschen in Kastanienbaum erfolgen.

Michael Bussmann dankt Benedikt Wey für die Ausführungen. Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Michael Bussmann gibt das Wort weiter an Bettina Beck Bertschmann für das nächste Traktandum.

Traktandum 8 / Genehmigung Voranschlag 2021

8.1 Präsentation Voranschlag

Bettina Beck Bertschmann erläutert die wesentlichen Punkte des Voranschlags 2021, welche bereits mit der Einladung publiziert worden sind.

Im speziellen erwähnt sie die Einlage in die Vorfinanzierung von CHF 750'000.00 für die Sanierung des Pfarreizentrums und der Kirche Kastanienbaum.

Der Voranschlag 2021 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 36'609.00 aus.

Drei Folien werden präsentiert, welche jeweils eine Mehrjahresübersicht für die Bereiche Steuererträge, Personalaufwand und die Kirchen Ein- und Austritte darstellen.

Bettina Beck Bertschmann weist auf die Aufwärtsbewegung der Steuereinnahmen seit 2006 bis zum Ende 2021 hin. Diese Sondereinnahmen wurden zur Pflege der Liegenschaften verwendet oder für den Neubau von Wohnungen.

Der Personalaufwand für das kommende Jahr bleibt stabil. Der weitere Verlauf entspricht einer generellen Lohnsummenerhöhung.

Abschliessend macht sich Bettina Beck Bertschmann Gedanken zu den Kirchenaustritten. Sie erwähnt, dass diesen Personen nicht bewusst zu sein scheint, dass durch den Entzug der Kirchensteuer die Kirchgemeinde sowie das gesellschaftliche Leben in der Wohngemeinde geschwächt wird.

Sie übergibt dem Präsidenten der Rechnungskommission Martin Keller das Wort.

8.2 Bericht und Antrag Rechnungskommission

Martin Keller macht in eigener Sache darauf aufmerksam, dass zurzeit in der Rechnungskommission nur 2 Personen tätig sind. Er wünscht sich, dass die Arbeit wieder auf 3 Personen verteilt werden könnte.

Martin Keller bestätigt nun die Prüfung der gut dokumentierten Unterlagen. Ebenfalls erwähnt er die Bemerkungen zum Voranschlag von Bettina Beck Bertschmann in der Botschaft sowie den Bericht der Rechnungskommission vom 14. Oktober 2020.

Es werden keine Fragen gestellt. Martin Keller führt die Abstimmungen durch.

8.3 Genehmigung Voranschlag 2021

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Somit wird der Voranschlag 2021, der Finanzplan 2020 - 2026 und der Investitions- und Aufgabenplan 2021 – 2025 genehmigt.

8.4 Der Steuerfuss 2021 ist auf 0.25 Einheiten festzusetzen (wie bisher)

Der Steuerfuss wird einstimmig auf 0.25 Einheiten festgelegt.

Der Präsident dankt Martin Keller für seine Ausführungen und für die Durchführung der Abstimmungen. Ebenfalls dankt er Guido Furrer von der Rechnungskommission für seine Arbeit. Der Präsident ergänzt, dass die Suche nach einem 3. Mitglied für die Rechnungskommission läuft und weitere Gespräche geführt werden.

Michael Bussmann dankt Bettina Beck Bertschmann, Renata Niggli und dem Team vom Kirchgemeindeamt für ihre Arbeit.

Traktandum 9 / Verschiedenes und "Sie fragen – wir antworten"

Der Präsident gibt das Wort frei. Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident macht auf die nächste Kirchgemeindeversammlung am 25. Mai 2021 aufmerksam, wo die Rechnung 2020 verabschiedet wird. Er dankt Stefan Gossweiler für seine Arbeit und Renata Niggli und ihrem Team. Speziell dankt er Sandra Sutter für ihre Arbeit und Unterstützung des Präsidiums.

Der anschliessende Apéro entfällt leider wegen den Massnahmen zu Corona-COVID 19. Ein Präsent darf aber jeder Besucher mit nach Hause nehmen.

Dominik Müller ergreift das Wort und erwähnt das 10-jährige Jubiläum des Präsidenten Michael Bussmann. Er dankt ihm für sein persönliches Engagement und seinen Leistungen für die Kirchgemeinde mit einem Geschenk. Der Präsident dankt Dominik Müller für seine Worte.

Michael Bussmann wünscht allen eine schöne Adventszeit und schliesst die Sitzung um 20.50 Uhr.

Die Mitglieder des Versammlungsbüros genehmigen das vorliegende Protokoll.

Horw, 26. November 2020

Michael Bussmann
(Präsident)

Tobias Reimann
(Aktuar)

Joseph Hofstetter
(Stimmzähler)

Sandra Boog-Vogel
(Stimmzählerin)

Sandra Sutter
(Protokollführung)